

1 | 2025

**AKADEMIE**  
**Programm**

Jan. 2025 – Juli 2025

Vorwort	3
Themenübersicht	6
Veranstaltungen	8
Allgemeine Geschäftsbedingungen / Impressum	36
Ehevorbereitung	38
Theologie im Fernkurs	40
Ansprechpersonen	42

## Liebe Interessierte an den Veranstaltungen der Domschule,

„Ihr tragt keine Schuld für das, was passiert ist, aber ihr macht euch schuldig, wenn es euch nicht interessiert. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah. Und warum es geschah.“ Die deutsche Jüdin Esther Bejarano, vor 100 Jahren geboren, hat als Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau diese Überzeugung immer wieder öffentlich zum Ausdruck gebracht. In der Erinnerung geht es um das Bewusstsein einer Gefährdung.

2025 ist ein Jahr, in dem sich verschiedenste runde (und halbrunde) Gedenkanklässe zusammenballen: 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges, 1700 Jahre Konzil von Nizäa, 50 Jahre Abschluss der Würzburger Synode, 500 Jahre Bauernkrieg. Übrigens auch: 75 Jahre Domschule Würzburg, 1950 als Katholische Akademie des Bistums ins Leben gerufen, mit gleichem Namen an die jahrhundertelange Tradition der Bildungsstätte am Kiliansdom anknüpfend. Die Reihe der Jubiläen und Jahrestage ließe sich noch lange fortsetzen.

Die Gedenkkultur bietet in diesem Jahr also besonders viele Gelegenheiten, sich zu erinnern und damit Wirklichkeit werden zu lassen, wozu sie da ist: Erinnerung ist Arbeit an der Zukunft.

Es gibt keinen Zwang zur Erinnerung – aber die Chance, daraus Zukunft zu gestalten. Die Domschule trägt mit diesem Halbjahresprogramm ihren Teil dazu bei.

Sie sind herzlich eingeladen!

Dr. Rainer Dvorak  
*Akademiedirektor*



## Domschule Würzburg Akademie des Bistums

### Entstehung

Die Domschule Würzburg ist die Katholische Akademie des Bistums Würzburg. Ihre Gründung im Jahr 1950 eröffnet die Reihe der Katholischen Akademien in Deutschland. An diesen Orten gestalten Menschen nach den Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Shoa den Neuaufbau des geistigen und gesellschaftlichen Lebens aus dem Geist des Evangeliums mit.

Mit ihrem Namen knüpft die Domschule Würzburg an die traditionsreiche Ausbildungsstätte des Domkapitels an. Die Anfänge dieses geistigen Zentrums reichen bis in die Gründungsphase des Bistums im 8. Jahrhundert zurück.

### Aufgaben und Ziele

Die Domschule Würzburg

- ist ein Ort der Kirche in der Welt von heute, an dem sie die Gottesfrage zur Geltung bringt und sich Menschen in ihrer Freude und Hoffnung, Trauer und Angst verpflichtet weiß. Sie steht für wissenschaftsorientierte Reflexion sowie das Nach- und Weiterdenken über grundlegende Themen des Menschseins,
- verortet sich als Katholische Akademie des Bistums Würzburg an den Schnittstellen zwischen Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft, arbeitet mit den Wechselwirkungen von Evangelium und Kultur, achtet auf die Zeichen der Zeit und bietet deren Deutung im Licht des Evangeliums an,
- wirkt als Stätte der Unterbrechung und des geistigen Atemholens, richtet sich in der Ehevorbereitung an Paare, die einander das Sakrament der Ehe spenden wollen, und ist eine Plattform für repräsentative Bildungsveranstaltungen der Diözese Würzburg,
- richtet sich als Theologie im Fernkurs an alle, die mehr von der katholischen Theologie wissen, sich argumentativ mit Glaubensfragen auseinandersetzen und deren Bedeutung für das eigene Leben erschließen wollen.

### Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

Die Domschule Würzburg ist Mitglied der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. (KEB Bayern). Sie hat ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet und wird seit 2007 von der Gesellschaft CERTQUA regelmäßig geprüft und zertifiziert, seit 2020 nach dem reformierten QualitätsEntwicklungsSystem QES<sup>plus</sup>.



### Das Burkardushaus – Sitz der Domschule Würzburg

Ihren Sitz hat die Domschule Würzburg im Burkardushaus, dem Tagungszentrum am Dom. Es wurde nach der Zerstörung der Gebäude am Bruderhof am 16.03.1945 von Dombaumeister Hans Schädel im Jahr 1954 im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung an den Dom angebaut. Benannt ist es nach dem Heiligen Burkard (+ 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Seit der 2015 abgeschlossenen Generalsanierung steht es wieder diözesanen Anlässen als zentrales Haus des Bistums zur Verfügung. Die Domschule Würzburg prägt es durch Dialog, Begegnung und Bildung und hat in ihm einen festen Veranstaltungsort. Ihrem Auftrag kommt die Domschule Würzburg aber auch an anderen Orten nach.



## Glaube und Kirche

Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt	8
Jüdisches Würzburg – Ein Stadtspaziergang	8
Die vulnerable Gesellschaft	9
Verweigerter Gehorsam in religiösen Diskursen	12
Narrationen des Bösen	14
Das Böse im Film	15
Menschliche Schwäche zeigen	15
Was wir von einer Walnuss lernen können	17
Wahrheit – Kompromiss – Minderheit	18
Besuch bei der Königin	19
Apokalypse how – be prepared for the Untergang	20
Charismatisch leiten	23
Wie kommst du denn darauf!?	28
Meine Hoffnung übersteigt alle Grenzen	33
Theologie im Fernkurs – Basiswissen/Grundkurs Theologie	35
Theologie im Fernkurs – Aufbaukurs Theologie	35

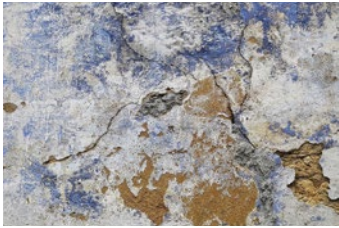
## Beziehung und Lebensgestaltung

Im Winter ein Jahr	12
Von der Herzensweisheit – Kreistanz und Märchen	13
Achtsamkeit in der Partnerschaft	18
Umgang mit Ablehnung	27
Kinderwunsch im Mittelalter	29
Mit „schwierigen“ Angehörigen umgehen	31
„Ich bin in Sehnsucht eingehüllt“	32

## Gesellschaft und Kultur

Abend der Menschenrechte	9
Bald Ruh ich wohl – Eichmanns letzte Nacht	10
Bis dass der Tod uns scheidet	10
Syrien	11
Streitfall!?	11
Industrialisierung der Medizin und Gesundheit	14
Literatursalon	16
Freiwillig verantwortlich	16
Glaube – Liebe – Lachen	19
Spiel & Spiritualität	20
Die Stille im Auge des Sturms	21
Vertrauen – und was die Märchen davon erzählen	22
Bücher der Saison	23
Filmreihe „Sind wir alle frei?“	24
Ringvorlesung „Frauenbilder der Antike“	25
Ringvorlesung „Europa“	26
Bald Ruh ich wohl – Eichmanns letzte Nacht	28
Einfach.Mensch.Sein	29
Kann man einer KI vertrauen?	30
Grundkurs Märchen erzählen	31
Weine als Medizin	32
Das Reich Gottes auf Erden	33
Der Bauernkrieg – ein Medienereignis	34

## VORTRAG



### Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt

Das Christentum vor der  
religiösen Indifferenz

**Do. 16.01.2025,  
19.00–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-  
Maximilians-Universität Würzburg,  
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie*

Dass der Mensch „unheilbar religiös“ sei oder irgendwann die Frage nach Gott stellen wird, gehörte lange zu den unhinterfragten Voraussetzungen von Theologie und Pastoral. Empirische Daten melden jedoch Zweifel an diesen Gewissheiten an. Wenn man zulässt, dass es auch anders sein könnte, verschieben sich nicht nur theologische Gedankengebäude, auch die Koordinaten der Seelsorge verändern sich von Grund auf. Dann geht es nicht mehr allein um eine Optimierung pastoraler Vollzüge bzw. Strukturen, sondern um das Gestalten einer fundamentalen Transformation.

#### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

#### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 09.01.2025

#### Referent

Prof. Dr. Jan Löffeld  
*Professor für Praktische Theologie  
an der Tilburg University School of  
Catholic Theology in Utrecht*

*Bild: Wolfgang Eckert, pixabay.com*

## FÜHRUNG



### Jüdisches Würzburg – Ein Stadtspaziergang

Sichtbares und Unsichtbares  
aus der Vergangenheit

**Fr. 17.01.2025,  
14.00–16.00 Uhr**

*aus der Reihe „jüdisch.christlich.heute.“*

Der 16. März 1945 hat das Antlitz der Stadt Würzburg nachhaltig beeinträchtigt. Betrachtet man Fotos von einst und vergleicht sie mit heutigen Straßenzügen, erkennt man noch immer das Ausmaß der Zerstörung. Und so schwanden auch die jüdischen Relikte der Zeit, die schon vor dem 16. März der Vergangenheit angehört hatten, weil man die Angehörigen der jüdischen Religionsgemeinschaft vertrieben, deportiert oder ermordet hatte. Wo heute noch Erinnerungszeichen existieren, wie man sie erkennt und was sie uns erzählen können, ist Gegenstand dieser kurzen Stadtführung. Gelände: einfach. Ausrüstung: keine speziellen Erfordernisse. Grundsätzlich barrierefrei.

#### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

#### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 10.01.2025

#### Referent

Dr. Riccardo Altieri  
*Leitung Johanna-Stahl-Zentrum für  
jüdische Geschichte und Kultur in  
Unterfranken, Würzburg*

*Bild: Staatsarchiv Wü, Gestapoalbum, Nr. 94,*

## FILM UND GESPRÄCH



### Abend der Menschenrechte Sieben Winter in Teheran

**Mi. 22.01.2025,  
20.00–22.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Religi-  
onspädagogisches Medienzentrum  
der Diözese Würzburg, Amnesty  
International Hochschulgruppe, dem  
Deutschen Menschenrechtsfilmpreis  
und dem Institut für Philosophie der  
Universität Würzburg*

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis zeichnet herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die Geschichte, Wirkungen und Bedeutung der Allgemeinen Menschenrechte thematisieren. Der Preis wird im zweijährigen Rhythmus verliehen und jeweils Anfang Dezember anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte überreicht.

Der Abend der Menschenrechte zeigt ausgewählte Preisträger und lädt zur Diskussion ein.

#### Ort

Central im Bürgerbräu  
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

#### Kosten

Eintritt frei  
(um Spende für die Projekte von  
Amnesty International wird gebeten)

#### Anmeldung

nicht erforderlich  
telefonische Kartenreservierung  
beim Central im Bürgerbräu unter:  
0931/78011057

*Bild: fotolia.com*

## VORTRAG



### Die vulnerable Gesellschaft

**Fr. 24.01.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem DFG-  
Forschungsprojekt Verwundbarkeiten  
der Julius-Maximilians-Universität  
Würzburg und dem JMU-Lehrprogramm  
„Globale Systeme und interkulturelle  
Kompetenz“ (GSiK)*

Werden wir immer verwundbarer? Seit sich mit der Corona-Pandemie die Rede von „vulnerablen Gruppen“ einbürgerte, wird Vulnerabilität zu einem gewichtigen Argument im persönlichen Leben genauso wie in politischen Entscheidungen. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die dies mit sich bringt, schlagen sich auch im Rechtssystem nieder. Mehr und mehr scheinen wir bereit, Einschränkungen unserer individuellen Freiheit hinzunehmen, um einem gesteigerten Sinn für Verwundbarkeit gerecht zu werden. Woran wird diese Veränderung sichtbar? Und was bedeutet sie, persönlich und gesellschaftlich?

#### Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

#### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €, kostenfrei für  
Schüler\*innen und Studierende

#### Anmeldung

erforderlich bis 17.01.2025

#### Referentin

Prof. Dr. Frauke Rostalski  
*Rechtswissenschaftlerin, Philosophin  
und Hochschullehrerin, Universität  
Köln, Mitglied des Deutschen Ethikrats*

*Bild: Michael Krause, pixabay.com*

## MONOLOG



### Bald Ruh ich wohl – Eichmanns letzte Nacht

Fr. 24. und Sa. 25.01.2025,  
20.00–21.30 Uhr

In der Nacht vor seiner Hinrichtung in Israel blickt Eichmann zurück: das Leben eines der vielen Deutschen kleinbürgerlicher Herkunft, die mit den Nazis Karriere machten, die das Prinzip von Befehl und Gehorsam verinnerlicht hatten, die den Eid auf den Führer über ihr Gewissen und das eigene Leben stellten. „Ich bin kein Unmensch“, sagt er, er scheidet in Frieden und schuldlos aus der Welt. Momente, die Abscheu wecken, wechseln mit dem Gefühl, einen nicht unkultivierten Mann und liebevollen Vater vor sich zu haben. Aber wer war er?

#### Ort

Chambinzky Hafentheater  
im Kulturspeicher  
Oskar-Laredo-Platz 1  
97080 Würzburg

#### Kosten

15 €, ermäßigt 10 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 20.01.2025

#### Referent

Kai Christian Moritz  
Würzburg

Bild: Design: Jochen Traz

## GESPRÄCH



### Bis dass der Tod uns scheidet

So. 09.02.2025,  
15.00–19.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem  
Mainfranken Theater Würzburg

Besondere Momente prägen den Lebensweg und markieren nicht selten den Übergang zu einem neuen Abschnitt. Mit solchen Momenten des Übergangs und menschlichen Beziehungen beschäftigt sich der Tanz-Abend „Bis dass der Tod uns scheidet“. Im Rahmen der Vorstellung ist ein Gespräch geplant.

Eine weitere Kooperationsveranstaltung ist für den 22.06.2025 vorgesehen im Zusammenhang mit der Oper „Weiße Rose“.

#### Ort

Mainfranken Theater Würzburg  
Theaterstraße 21, 97070 Würzburg

#### Kosten

siehe [www.mainfrankentheater.de](http://www.mainfrankentheater.de)

#### Anmeldung

nicht erforderlich  
Karten erhältlich unter:  
[www.mainfrankentheater.de/  
programm/spielplan/](http://www.mainfrankentheater.de/programm/spielplan/)

Bild: Nik Schölzel

## VORTRAG



### Syrien

Eskalation unter dem Radar

Di. 11.02.2025,  
19.00–20.30 Uhr

Nach 14 Jahren Krieg gilt Syrien als unlösbare Dauerkrise. Das Land liegt inmitten eines ausufernden Nahostkonflikts und ist seit langem Schauplatz regionaler und internationaler Machtkämpfe. Russland, Iran und die Türkei haben ihre Interessen durchgesetzt. Immer mehr Staaten arrangieren sich mit Machthaber Assad – aller Völkerrechtsverbrechen zum Trotz. Während Menschen nachdenken, wie sie dem Elend entkommen können, diskutieren Politiker\*innen in Deutschland weitgehend ahnungslos über die Sicherheitslage vor Ort und die Rückführung syrischer Straftäter.

Die Nahostexpertin Kristin Helberg spricht über eine der größten humanitären Krisen unserer Zeit und ihre Folgen, auch für Europa.

#### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

#### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 28.01.2025

#### Referentin

Kristin Helberg  
Journalistin, Berlin

Bild: Stefan Maier

## VORTRAG



### Streitfall!?

Gleichgeschlechtliche  
Partnerschaften

Mi. 12.02.2025,  
19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit queer und christ – Queergottesdienste im Bistum Würzburg, AG Queersensible Pastoral im Bistum Würzburg

Warum werden gleichgeschlechtliche Partnerschaften von der katholischen Kirche nicht anerkannt?

Der Vortrag geht der Frage nach, auf welche theologischen Probleme und Grenzen eine Neubewertung stößt, wo ein Umdenken nötig ist und welche Ansätze es hierfür gibt.

#### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

#### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 29.01.2025

#### Referent

Dr. Matthias Steindl  
Studienleiter Theologie im Fernkurs,  
Würzburg

Bild: James Chan, pixabay.com



## Im Winter ein Jahr

Film und Diskussion

**Di. 18.02.2025,  
17.30–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-  
spital Palliativakademie Würzburg*

Heikler Auftrag für den Künstler Max Hollander (Josef Bierbichler): Eliane Richter (Corinna Harfouch) bittet ihn, ein Porträt ihrer beiden erwachsenen Kinder anzufertigen. Zum einen die 22-jährige talentierte Tanz-Studentin Lilli (Karoline Herfurth), zum anderen ihr vor Jahresfrist tödlich verunglückter jüngerer Bruder Alexander (Cyril Sjöström). Lilli steht erst nur widerstrebend Modell, versteht sich aber immer besser mit dem über 60-Jährigen, der auch einen geliebten Menschen verloren hat.

### Ort

Central im Bürgerbräu  
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

### Kosten

9,50 €, ermäßigt 8,50 €  
an der Abendkasse

### Anmeldung

erforderlich bis 11.02.2025  
Telefon 0931 393-2281  
palliativakademie@juliusspital.de

### Referentin

Mechthild Ritter  
*Diplom-Pädagogin, langjährige Kran-  
kenhausseelsorgerin auf der Station  
„Regenbogen“ (Kinderonkologie) des  
Universitätsklinikums Würzburg*

*Bild: pixabay.com*



## Verweigerter Gehorsam in religiösen Diskursen

Fokussierungen vom  
Mittelalter bis heute

**Fr. 21.02.2025, 08.45 Uhr, bis  
Sa. 22.02.2025, 16.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-  
Maximilians-Universität Würzburg,  
Lehrstuhl für Kirchengeschichte des  
Mittelalters und der Neuzeit*

Durch den Missbrauchsskandal ist mit dem Gehorsamsideal ein Markenzeichen des Katholizismus in die Kritik geraten. Als Reaktion darauf gibt es Versuche, (auch) den Ungehorsam als christliche Tugend zu fassen, obgleich dieser kirchlicherseits seit jeher als schädliche Disruption der (Heils-) Ordnung interpretiert wird. Doch es gibt auch gegenläufige Stimmen. Spuren der Auseinandersetzung um die Deutung von Gehorsam und Ungehorsam lassen sich spätestens seit dem Mittelalter und bis in die Gegenwart ausmachen. Mit dieser ambivalent-zwiespältigen Rolle des verweigeren Gehorsams in kirchlichen Diskursen befasst sich die interdisziplinär aufgestellte Tagung. Dabei geht es nicht nur um handfeste Konflikte der älteren und jüngsten Vergangenheit, schwerpunktmäßig aufgezeigt bei Orden und geistlichen Gemeinschaften. Gefragt wird in erkenntnistheoretischer Absicht nach Ideen, Begründungsfiguren, Legitimationsstrategien und Sprachspielen. Zur Debatte kommen darüber hinaus auch juristische Aspekte sowie die medizinisch-psychologischen Voraussetzungen und Folgen von Gehorsam und Ungehorsam.

### Referent\*innen

Prof. Dr. Dominik Burkard, *Würzburg*  
Christoph Burdich, *Münster*  
Prof. Dr. Dorothea Klein, *Würzburg*  
Prof. Dr. Patrick Zoll SJ, *München*  
Prof. Dr. Paul Oberholzer SJ, *Rom*  
Prof. Dr. Klaus Unterburger, *München*  
Msgr. Dr. Uwe Scharfenecker,  
*Rottenburg a. N.*  
Prof. Dr. Albrecht Diem,  
*Syracuse (USA)*  
Dr. Felix Götz, *Regensburg*  
Prof. Dr. Mathias Wirth, *Bern (CH)*  
Prof. Dr. Peter Schönknecht, *Leipzig*  
Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, *Würzburg*  
Dr. des. Christoph Koller, *Freiburg*  
Dr. Stephan Pongratz, *Würzburg*  
Prof. Dr. Joachim Söder, *Aachen*  
Dr. Magdalena Hürten, *Regensburg*  
Prof. Dr. Judith Könemann, *Münster*

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt frei

### Anmeldung

erforderlich bis 07.02.2025

*Bild: Johannes Zimmerer, Stuttgart*



## Von der Herzensweisheit

Kreistanz und Märchen

**Fr. 21.02.2025, 16.00 Uhr, bis  
So. 23.02.2025, 13.00 Uhr**

Zu Beginn des Seminars ist der Valentinstag gerade mal eine Woche her, eine Zeit also, in der das Herz symbolisch Hochkonjunktur hat. Dies nimmt das Seminar zum Anlass, der Herzensweisheit mit Kreistänzen und Märchen nachzuspüren. Wir gehen mit den Märchenfiguren auf die Suche nach Herzensweisheit und vertiefen die Erfahrungen mit Kreistänzen, die das Thema aufgreifen. Gemeinsames Tanzen ist Balsam für die Seele, wir können dabei zu uns selbst kommen, unsere Mitte finden, Gemeinschaft erfahren und unsere Seele von Rhythmus und Form tragen lassen. Ebenso berühren die überlieferten Märchen unsere Seele und nehmen uns mit auf die Wege der Märchenheldinnen und -helden. In beidem sind Lebenserfahrungen verdichtet erfahrbar, sie regen uns an und geben uns zu denken.

### Ort

Exerzitienhaus Himmelspforten  
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg

### Kosten

110 € zzgl. Verpflegungs- und  
Übernachungskosten

### Anmeldung

erforderlich bis 21.01.2025

### Referentin

Sabine Lutkat  
*Märchenerzählerin, Autorin und  
Präsidentin der Europäischen  
Märchengesellschaft*

*Bild: Pixabay: Congerdesign*



## Industrialisierung der Medizin und Gesundheit

**Mi. 26.02.2025,  
19.00–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-  
spital Palliativakademie Würzburg*

Sowohl der Kostendruck wie auch das Gewinnstreben bestimmen heute weite Teile unseres Gesundheitswesens. Die verschiedenen Methoden zur Kosten-Nutzen-Optimierung stammen aus der Industrie. Die Schwierigkeit liegt in der Definition des Produkts, also des Behandlungsergebnisses. Heilung als Ziel ist definitionsgemäß nur bei akuten Krankheiten möglich. In diesem Vortrag wird die Problematik der Industrialisierung des Gesundheitswesens beleuchtet und hinterfragt.

### Ort

Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt frei – um Spende wird gebeten

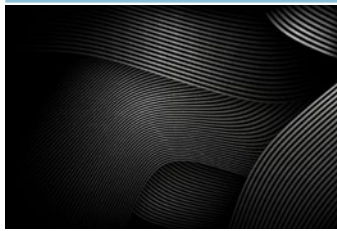
### Anmeldung

erforderlich bis 19.02.2025  
Telefon 0931 393-2281  
palliativakademie@juliusspital.de

### Referent

Prof. Dr. Michael Schmidt  
Klinisches Ethikkomitee,  
Universitätsklinikum Würzburg

Bild: [pixabay.com](http://pixabay.com)



## Narrationen des Bösen

Jahrestagung  
Netzwerk Moralthologie

**Fr. 07.03.2025, 17.00 Uhr, bis  
So. 09.03.2025, 12.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem  
Netzwerk Moralthologie*

Das Böse ist wohl eines der ältesten Themen und Motive der Menschen. Das Böse hat viele Gesichter, Facetten und Geschichten. Es ist Thema in Literatur, Film oder Bild und bleibt kulturell präsent. Erfahrungen und Widerfahrnisse des Bösen bilden dabei immer auch eine Grunderfahrung menschlicher Existenz ab. Die Jahrestagung versucht der Relevanz des Bösen im Hinblick auf moraltheologische und -philosophische Fragestellungen nachzugehen.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

siehe Einzelflyer

### Anmeldung

erforderlich bis 24.01.2025

Bild: [Tanja, pixabay.com](http://Tanja, pixabay.com)



## Das Böse im Film

**Fr. 07.03.2025,  
19.30–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem  
Netzwerk Moralthologie*

Im Filmmedium hat das Böse schon immer Hochkonjunktur. Unter den zahllosen Genres, Formaten und Variationen konzentriert sich der Vortrag auf die narrativen Erkundungen des Bösen im sog. Arthouse-Kino. Die ausgewählten Beispiele suchen in die Abgründe des Menschseins vorzudringen. Bei ihren Blicken in die Psyche oder, so man will, die Seele der Täter\*innen führen sie in die unscharfe Grenzregion zwischen Psychopathologie, Soziopathie und einem am Ende womöglich doch freien, bewussten Handeln. Damit werden die Zuschauer\*innen in zentrale Fragen, wie die nach Verantwortung und Schuld, aber auch von Strafe, Sühne und Vergebung verstrickt. Die Positionierungen dazu, die den Filmen meist behutsam eingezeichnet sind, intensivieren dabei weit mehr die Reflexion auf das Böse, als dass sie diese beruhigen könnten.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

### Anmeldung

erforderlich bis 24.02.2025

### Referent

Prof. Dr. Reinhold Zwick, *Münster*

Bild: [Tomislav Jakupec, pixabay.com](http://Tomislav Jakupec, pixabay.com)



## Menschliche Schwäche zeigen

Das Gemälde *Verleugnung Petri*  
von Jan Gerritz van Bronckhorst

**Di. 11.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

Die Szene, in der der Apostel Petrus nach der Gefangennahme Jesu seinen Herrn verleugnet (und durch den krähenden Hahn seines Verrats gewahr wird), gehört zu den ergreifendsten Schilderungen des Neuen Testaments. Um 1640 hat der niederländische Maler Jan Gerritz van Bronckhorst dieses packende Thema auf sehr persönliche Weise ins Bild gesetzt, die auch heutige Blicke nicht kaltlässt. In der neuen Reihe *vis-à-vis – Theologie und Kunstgeschichte im Dialog* treten kunstgeschichtliche und theologische Perspektiven miteinander in Dialog, indem sie gemeinsam auf ein Bildwerk im Fundus der älteren Kunst des Martin von Wagner Museums blicken.

### Ort

Martin von Wagner Museum  
Residenzplatz 2, Tor A  
97070 Würzburg

**Kosten** 8 €, ermäßigt 6 €

### Anmeldung

erforderlich bis 28.02.2025

### Referenten

Prof. Dr. Damian Dombrowski  
Direktor der Neueren Abteilung  
des Martin von Wagner Museums  
Dr. Rainer Dvorak  
Akademiedirektor,  
Domschule Würzburg

Bild: [Martin von Wagner Museum](http://Martin von Wagner Museum)





## Literatursalon

Lesen, loben, lästern  
mit Dr. Isabel Fraas

**Mi. 12.03./07.05./  
09.07.2025,**  
jeweils von 19.00–20.30 Uhr

In diesem Literatursalon wird alte und neue Literatur gelesen und anschließend gemeinsam diskutiert und interpretiert, gelobt oder kritisiert. Im Zentrum der Treffen stehen das Gespräch über die individuellen Lektüreerfahrungen sowie die Erweiterung und Bereicherung der je eigenen Rezeption im Austausch mit anderen Lesenden.

Der Literatursalon findet an drei Abenden statt.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

20 €, ermäßigt 15 €  
für alle drei Termine

### Anmeldung

erforderlich bis 28.02.2025  
max. 20 Personen

### Referentin

Dr. Isabel Fraas  
Literaturwissenschaftlerin,  
Universität Würzburg

Bild: congerdesign, pixabay.com



## Freiwillig verantwortlich

Von der Bedeutung der Einzelnen  
für unsere Zivilgesellschaft

**Fr. 14.03.2025, 17.00 Uhr, bis  
Sa. 15.03.2025, 17.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Institut  
Simone Weil (ISW), Marktheidenfeld

Die Politikverdrossenheit vieler Bürgerinnen und Bürger ist inzwischen allgegenwärtig, mit ihrem Gefühl sowieso „nichts ausrichten zu können“ gegenüber der zu bewältigenden Komplexität von offenen Fragen, Notsituationen und Engpässen. Gleichzeitig zeigt sich eine Aggression Einzelner, die mit Gewalt schockieren und so Veränderungen herbeiführen wollen. Andere wiederum demonstrieren in Massenkundgebungen gegen Gefährdungen der Demokratie und den Verfall der Menschenrechte und Menschenpflichten. Wahrscheinlich sind all diese Verhaltensweisen als Reaktionen der Angst zu verstehen auf die vielen unübersichtlichen und ungelösten Probleme in Politik, Wirtschaft, Ökologie und Bildungs- und Gesundheitswesen. Auf dieser Erfahrungsfolie geht es um einen Perspektivwechsel für den Bestand der Zivilgesellschaft.

Die Studententagung will eine Vision aufzeigen und Antworten suchen auf folgende Fragen:

Wie müsste eine Zivilgesellschaft auf Zukunft hin aussehen, um unsere Demokratie neu zu begründen?  
Wie finden wir zu Kommunikationswegen, um über das Wesentliche öffentlich zu sprechen?

Wie sind Eigenverantwortung und Mitverantwortung durch Bildung zu fördern? Wie finden wir zu einer Interdependenz, die globalen Krisen zu bewältigen?

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

100 € + 65 € Verpflegungskosten  
(Vollverpflegung inkl. Tagungsgetränke) = 165 € Teilnahmegebühr

### Anmeldung

erforderlich bis 28.01.2025

### Referent

Prof. Dr. Michael N. Ebertz  
Katholische Hochschule, Freiburg

Bild: pixabay.com



## Was wir von einer Walnuss lernen können

Der Gottsucher, Mystiker und Poet Rumi und die Bruderschaften der Sufis

**Di. 18.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem  
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und  
dem Referat Interreligiöser Dialog  
des Bistums Würzburg im Rahmen  
der Reihe „Fokus Religionen“

Der weltweit bekannte Sufi-Mystiker Rumi ist einer der bedeutendsten persischen Dichter. Bekannt geworden ist er durch seine sinnlich-erotische Liebeslyrik und die wirbelnden Derwische. Spirituell Suchende finden bei ihm Antworten, die sie weiterführen. Michael Gmelch hat Sufi-Bruderschaften in verschiedenen Ländern besucht. Welchen Beitrag können sie für spirituell Interessierte im Sinne eines interreligiösen Dialogs leisten? Zum 750. Todestag des Mystikers hat er 2023 seine Entdeckungen vorgelegt: „Wirbeltanz im Wartesaal der Ewigkeit.“

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

**Kosten** 8 €, ermäßigt 6 €

### Anmeldung

erforderlich bis 11.03.2025

### Referent

Dr. Dr. Michael Gmelch  
Priester, Buchautor, Therapeut für  
Psychotraumatologie

Bild: Michael Gmelch, privat

## VORTRAG



### Wahrheit – Kompromiss – Minderheit

Über die Arbeitsweise von Synoden

**Do. 20.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

Zwei Ereignisse werfen die Frage auf, was „Synoden“ eigentlich sind und wie sie arbeiten: Papst Franziskus hat der Kirche über mehrere Jahre hinweg eine Synode verordnet, die sich mit dem Wesen von Synodalität beschäftigen sollte. Und im kommenden Jahr jährt sich das Konzil von Nizäa, die wohl folgenreichste Synode der Kirchengeschichte, zum 1700. mal. Michael Seewald geht der Frage nach, wie Synoden arbeiten: Wie gelangen sie zu Wahrheiten? Durch welche Kompromisse sind sie geprägt? Wie wird mit Minderheiten umgegangen? Und wie verhalten sich Wahrheit und Mehrheit zueinander?

#### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg  
oder virtuelle Plattform

#### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 07.03.2025

#### Referent

Prof. Dr. Michael Seewald  
Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

*Bild: public domain, commons.wikimedia.or*

## WORKSHOP



### Achtsamkeit in der Partnerschaft

Ein Workshop für Paare

**Fr. 21.03.2025,  
19.00–21.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Würzburg*

Die Haltung der Achtsamkeit eröffnet in einer Partnerschaft den Raum, aufmerksamer füreinander zu sein und Verbundenheit zu erleben. In diesem Workshop machen Sie sich in Übungen und Experimenten alleine und mit dem/der Partner\*in zusammen mit der Haltung der Achtsamkeit vertraut. Die Übungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, verhelfen dazu, einander ohne Bewertungen und mit Offenheit zu begegnen, um eine lebendige Beziehung zu gestalten.

#### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

#### Kosten

25 € pro Paar

#### Anmeldung

erforderlich bis 14.03.2025  
mind. 5 Paare, max. 7 Paare

#### Referent

Michael Ottl  
Theologe, Systemischer Therapeut,  
Ehe-, Familien-, und Lebensberater

*Bild: Pixabay*

## FÜHRUNG



### Besuch bei der Königin

**Mo. 24.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der  
Dommusik Würzburg*

Die wertschätzende Bezeichnung „Königin der Instrumente“ geht auf einen Brief Mozarts an seinen Vater zurück. Damals wie heute fasziniert die Orgel durch ihre zahlreichen Facetten und Möglichkeiten – in der Liturgie und im Konzert. Die Führung blickt zurück auf die Geschichte der Orgeln im Kiliansdom, erläutert und zeigt die aktuellen Orgeln. Dabei gibt es ausreichend Gelegenheit, sie zu hören und ihre Klänge an unterschiedlichen Stellen im Dom zu erkunden.

#### Ort

Kiliansdom  
Domstraße 40, 97070 Würzburg

#### Kosten

10 €, ermäßigt 6 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 17.03.2025

#### Referent

Prof. Stefan Schmidt  
Domorganist, Würzburg

*Bild: Peter Eberts*

**Weitere Führung am  
Donnerstag: 27.03.2025**

## VORTRAG



### Glaube – Liebe – Lachen

Über Komik in den biblischen Büchern

**Di. 25.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem  
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus*

Ganz sicher ist die Bibel kein Scherzbuch. Doch hat sie komische Züge in der Art der Erzählungen. Es gibt Namenswitze und sprachliche Komik, merkwürdige Persönlichkeiten und verblüffende Wendungen. Der Name Isaak bedeutet Lachen, auch wenn vom Lachen explizit selten die Rede ist. Dennoch gibt es allerlei Gründe mit den Menschen damals und heute humorvoll zu lachen.

Gisela Matthiae ist ev. Theologin und Clownin, hat als Pfarrerin und Studienleiterin gearbeitet, unterrichtet Clowntheater und befasst sich seit vielen Jahren mit Komik, veröffentlicht zu Humor in beiden Testamenten und schreibt einen Humorblog.

#### Ort

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus  
Wilhelm-Schwinn-Platz 3,  
97070 Würzburg

#### Kosten

6 €, ermäßigt 5 €

#### Anmeldung

erforderlich bis 12.03.2025 beim  
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus  
Telefon 0931 32175-0  
mail@schroeder-haus.de

#### Referentin

Dr. Gisela Matthiae, Gelnhausen

*Bild: Mo Farrelly, pixabay.com*



## Spiel & Spiritualität

in sich hinein – aus sich heraus – über sich hinaus

**Mi. 26.03.2025, 16.00 Uhr,  
bis So. 30.03.2025, 12.30 Uhr**

Ein offenes Hinsehen, ein leichtes Absehen von sich und dem Alltäglichen und ein hingebungsvolles Aufsehen zu dem, was sich ins Leben hineinspielen möchte. So ein achtsames und zugleich ausgelassenes Clownspiel bietet eine spirituelle Erfahrung ganz eigener Art. Clownerie lebt auch vom Spiel. Hier kann man sich zwanglos ausprobieren mit dem ganzen Repertoire, das einem als Mensch gegeben ist: ... und all das absichtslos und selbstvergessen. Diese Art des Spiels bringt einen neu zu sich selbst, lockt heraus und führt wundersamerweise über sich hinaus. Am Anfang, noch vor aller Schöpfung, spielte die Weisheit vor Gott, und das voller Freude (Sprüche 8, 30+31). So alt ist das Spiel! Zum täglichen Ablauf gehören Stille, Bewegung, Spiel, Nachdenken, Schreiben, Improvisation, Impulse, Gespräche und Entspannung.

### Ort

Exerzitienhaus Himmelsporten  
Mainaustraße 42, 97082 Würzburg

### Kosten

220 €, ermäßigt 180 €, zzgl. der Verpflegungs- und Übernachtungskosten

### Anmeldung

erforderlich bis 24.02.2025

### Referentin

Dr. Gisela Matthiae, Gelnhausen

Bild: Gisela Matthiae



## Apokalypse how – be prepared for the Untergang

**Mi. 26.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Referat Interreligiöser Dialog und Weltanschauungsfragen, den Weltanschauungsbeauftragten von Bamberg und Regensburg, dem CPH Nürnberg und der KEB Regensburg.*

Angst vor Katastrophen, Krieg, Terror, Stromausfällen oder dem Finanzkollaps – wir leben in einer sehr unsicheren Welt. Viele Menschen bereiten sich daher auf den „Tag X“ vor, an dem nichts mehr so sein wird wie zuvor. Was hat es mit diesem Endzeitszenario auf sich? Was bewegt die so genannten „Prepper“? Diakon Michael Schofer, Weltanschauungsreferent der Erzdiözese Bamberg, möchte einen Einblick in dieses Thema geben und der Frage nachgehen, ob es sinnvoll ist, sich im Blick auf die Zukunft von Ängsten und Drohszenarien beeinflussen zu lassen.

### Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

### Kosten

kostenfrei

### Anmeldung

erforderlich bis 24.03.2025

### Referent

Michael Schofer  
Leiter der Beratungsstelle für Weltanschauungsfragen im Erzbistum Bamberg

Bild: Michael Schofer



## Die Stille im Auge des Sturms

1525 – Eine Momentaufnahme mit Zeitzeugen aus dem Bauernkrieg

**Fr. 28.03.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg*

Die als „Schwarze Hofmännin“ bekannte Großbäuerin Margarethe Renner, der Bildhauer Tilmann Riemenschneider und der Feldherr des Schwäbischen Bundesheeres Georg Truchseß von Waldburg – der sogenannte „Bauernjörg“ – stehen im Zentrum des Erzähltextes, der sich ausschließlich auf die Innenperspektiven seiner Figuren konzentriert und sie gar privat zu Wort kommen lässt. Durch Markus Grimm entsteht die atmosphärische Dichte einer Dokumentation (Markus Grimm: Die Stille im Auge des Sturms, ein Bauernkriegsroman, 2024). Kontrapunktiert werden die Erzählungen durch Ausschnitte der Reden und Aussagen von Martin Luther und Thomas Müntzer, die während der Aufstände von beiden Predigern gehalten wurden.

### Schauspieler\*innen:

Miro Lorenzo Maurer  
Silvia-Maria Jung  
Ralf Beckord  
Martin Liema

### Ort

Mozartareal  
Maxstraße 2, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt 15 €

### Anmeldung

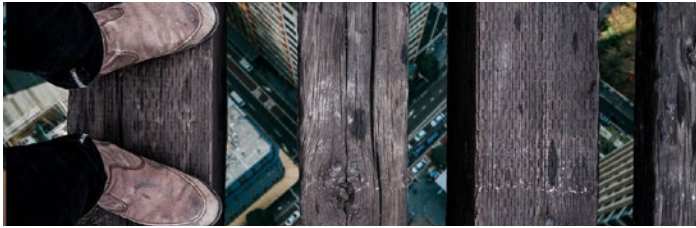
nicht erforderlich.  
Kartenverkauf bei:  
Ticket-Service  
im Falkenhaus am Markt,  
Falkenhaus, Marktplatz 9  
97070 Würzburg  
Telefon 0931 372398  
falkenhaus@wuerzburg.de

Bild: Artcon Media

## Weitere Termine:

**Sonntag, 30.03.2025,  
18.00 Uhr**

**Donnerstag, 03.04.2025,  
19.00 Uhr**



## Vertrauen – und was die Märchen davon erzählen

Fr. 28.03.2025, 16.00 Uhr, bis  
So. 30.03.2025, 13.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der  
Europäische Märchengesellschaft

Vertrauen, das ist eine wichtige Fähigkeit, um gut leben zu können und damit Gemeinschaft gelingt. Dabei gibt es verschiedene Ebenen: Vertrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten, Vertrauen in andere und Vertrauen in größere Zusammenhänge wie Vertrauen in das Schicksal, Vertrauen in Gott.

Im Seminar werden wir ausgewählte Märchen dazu befragen, was sie über das Vertrauen erzählen. Dabei kommen auch Misstrauen und Enttäuschung zur Sprache, denn sie sind die andere Seite der Medaille: Trauen sich die Märchenfiguren zu vertrauen oder misstrauen sie allem und jedem? Wie gehen die Märchenfiguren mit enttäushtem Vertrauen um? Auch wenn die Märchen das Wort Vertrauen eher nicht benutzen, viele Wege der Märchenfiguren sind deutbar hinsichtlich Vertrauen, Misstrauen und enttäushtem Vertrauen. Und immer wieder fragen mich die Märchen dabei: Wie gehst du damit um?

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

110 € zzgl. Verpflegungs- und  
Übernachungskosten

### Anmeldung

erforderlich bis 14.02.2025

### Referentin

Sabine Lutkat  
Märchenerzählerin, Autorin und  
Präsidentin der Europäischen  
Märchengesellschaft

Bild: Alexa, pixabay.com



## Charismatisch leiten

Mi. 09.04.2025,  
19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Referat  
Interreligiöser Dialog und Weltan-  
schauungsfragen, den Weltanschauungsbeauftragten von Bamberg und  
Regensburg, dem CPH Nürnberg und  
der KEB Regensburg

Führung ist mit Macht verbunden und erfordert in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Religion eine Begründung. Verfahrensregeln sollen Macht kontrollieren, doch wer Macht gewaltsam erlangt, entzieht sich dieser Pflicht. Religiöse Machtansprüche werden oft durch Berufung auf Gott und Auserwähltsein legitimiert, um universellen Anspruch zu erheben. Gründer Neuer Geistlicher Gemeinschaften nutzten diese übernatürliche Legitimation, um Kritik und Kontrolle zu verhindern. Seit wenigen Jahren kommt nun der „Verrat der Seelenführer“ ans Licht der Öffentlichkeit.

### Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

### Kosten

kostenfrei

### Anmeldung

erforderlich bis 07.04.2025

### Referent

Dr. Jürgen Lohmayer  
Leiter der Beratungsstelle für Weltan-  
schauungsfragen im Bistum Würzburg

Bild: pixabay.com



## Bücher der Saison

ausgewählt und vorgestellt  
von Dr. Isabel Fraas

Do. 10.04.2025,  
19.00–20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der  
Stadtbücherei Würzburg

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Isabel Fraas sichtet direkt nach der Leipziger Buchmesse die saisonale Flut der literarischen Neuerscheinungen und wählt interessante Titel aus. Mal ausführlicher, mal knapper nimmt sie ihr Publikum mit hinein in die noch druckfrischen Texte und gibt fundierte Leseempfehlungen.

### Ort

Stadtbücherei – Falkenhaus  
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

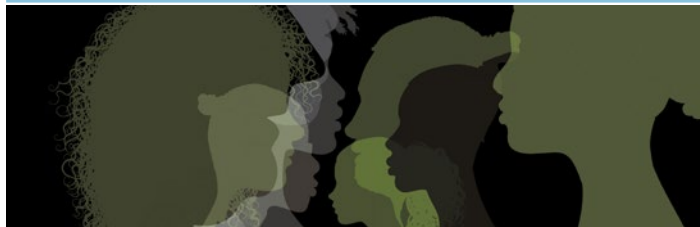
### Anmeldung

erforderlich bis 01.04.2024

### Referentin

Dr. Isabel Fraas  
Literaturwissenschaftlerin,  
Universität Würzburg

Bild: S. Hermann & F. Richter, pixabay.com



## Sind wir alle frei?

Von Unfreiheit und Befreiung

**Mi. 23.04.2025,**  
20.00–22.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem Religionspädagogischen Medienzentrum der Diözese Würzburg, dem Referat für Weltanschauungsfragen, dem Institut für Philosophie und dem Central Programmkino

Neben der Gleichheit bildet die Freiheit eine wesentliche Grundlage für die Menschenwürde und damit für eine gerechte Gesellschaft. Doch auch Freiheit ist alles andere als selbstverständlich – das wird sowohl im persönlichen Leben als auch in vielen Ereignissen der Geschichte deutlich. Im Rahmen des Gedenkens zum 500. Jahrestag des Bauernkrieges stellt die Stadt Würzburg das Ringen um Freiheit in den Mittelpunkt. Manche Formen der Unfreiheit in der Gegenwart sind offensichtlich, andere hingegen verborgen. Die Filmreihe beleuchtet verschiedene Dimensionen von Unfreiheit und der Suche nach Befreiung, mit einem exemplarischen Fokus auf politische, soziale, religiöse und mediale Unfreiheit.

### Ort

Central im Bürgerbräu  
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

### Kosten

Eintritt Kino

### Anmeldung

nicht erforderlich, telefonische Kartenreservierung beim Central im Bürgerbräu unter: 0931/78011057

## Programm

**23.04.2025**  
**Politische Unfreiheit**

### Barbara

Regie: Christian Petzold  
Drama, Deutschland 2011

**29.04.2025**  
**Religiöse Unfreiheit**

### Zwischen uns Gott

Regie: Rebecca Hirneise  
Doku, Österreich 2024

**14.05.2025**  
**Soziale Unfreiheit**

### Joy

Regie: Sudabeh Mortezaei  
Drama, Österreich 2018

**21.05.2025**  
**Unfreiheit durch Technik**

### Colossus

Regie: Joseph Sargent  
Science Fiction, USA 1970

Bild: Design: Jochen Tratz,  
Illustrationen: melita, Adobe Stock

# FRAUENBILDER DER RINGVORLESUNG DER ANTIKE

## Frauenbilder der Antike

**Beginn: Mo. 28.04.2025,**  
18.15–19.45 Uhr

in Zusammenarbeit mit Würzburger  
Altertumswissenschaftliches Zentrum

Die Frauen der Antike faszinieren bis heute – nicht zuletzt, weil ihre Stimmen in den überlieferten literarischen Quellen eher selten zu hören sind. Vielmehr begegnen uns die Frauen der Antike in einer Vielzahl von Bildern: Darstellungen realer und idealer Frauen in Ikonographie und Skulptur, literarische Porträts einzelner Frauen und Reflexionen über Aspekte des Frauseins. Archäologische und dokumentarische Quellen vermitteln uns ein Bild der konkreten Lebenswelt von Frauen. Auch wenn das Bild, das wir uns bis heute von den Frauen der Antike machen, sehr stark vom Blick männlicher Autoren, männlicher Herrscher und Gesetzgeber, männlicher religiöser und kultureller Autoritäten geprägt ist, können wir auch die Ränder und Grenzen dieser Geschlechter- und Genderdiskurse wahrnehmen, die immer eher normativ als deskriptiv waren. In der Realität wurden die Rollenvorstellungen und Handlungsspielräume von Frauen immer wieder gesprengt. Die Beiträge der Ringvorlesung nehmen nicht nur Geschlechternormen, sondern auch deren Überschreitungen in den Blick – und ermöglichen es uns so, den realen Erfahrungen von Menschen der Antike näherkommen.

### Ort

Residenz – Toscanasaal  
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg

Kosten Eintritt frei

Anmeldung nicht erforderlich

## Programm

**28.04.2025**

„Do Women Have their Own Space in Philo's Political Thought and Experience?“

Prof. Dr. Sandra Gambetti, *New York*

**05.05.2025**

„Frauen(bilder) in den demotischen und griechischen erotischen Zauber-sprüchen“

Dr. Svenja Nagel, *Würzburg*

**26.05.2025**

„Wann ist eine Frau eine Frau? Eine Annäherung an die Konzepte ‚Transgender‘ und ‚Crossgender‘ in der Antike“

PD Dr. Katharina Wojciech, *Würzburg*

**16.06.2025**

„Arm – Reich – Frau? Soziale Teilhabe von Frauen in der christlich geprägten spätantiken Gesellschaft“

Dr. Sonja Ulrich, *Würzburg*

**23.06.2025**

„Frauen auf der Bühne: zur Konzeption weiblicher Rollen in römischen Theaterbildern“

Prof. Dr. Heide Frielinghaus, *Mainz*

**14.07.2025**

„Die Diskussion um ideale Weiblichkeit in sumerischen literarischen Frauenstreitgesprächen“

Prof. Dr. Jana Matuszak, *Chicago*

# EUROPA UM 1500

## Europa um 1500

**Beginn: Di. 29.04.2025,  
19.30–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem  
Kolleg „Mittelalter & Frühe Neuzeit“  
Universität Würzburg und der  
Graduate School Humanities*

Nach klassischer Einteilung der historischen Epochen markiert das Jahr 1500 eine Schnittstelle zwischen dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit. Parallel dazu wird die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts wahlweise als „Herbst des Mittelalters“ oder Beginn des „Langen 16. Jahrhunderts“ vereinnahmt. Aus dem Blickwinkel verschiedener Fachdisziplinen soll im Rahmen der Vorlesung eine Bestandsaufnahme für die „Sattelzeit“ um 1500 geleistet werden, indem charakteristische Aspekte sowie beharrende und zukunftsweisende Entwicklungen in diesem Zeitraum aus historischer, philosophischer, literaturwissenschaftlicher und geistesgeschichtlicher Perspektive vorgestellt werden.

### Ort

Residenz – Toscanasaal  
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt frei

### Anmeldung

nicht erforderlich

## Programm

**29.04.2025**

Der nahe Westen:  
Was ist europäisch um 1500?  
Prof. Dr. Dag Nikolaus Hasse,  
Würzburg

**06.05.2025**

Medienkritik und Medienwandel  
um 1500  
Dr. Paul Schweitzer-Martin,  
München

**13.05.2025**

„Quasi centrum Europae“:  
Nürnberg um 1500  
Prof. Dr. Franz Fuchs,  
Würzburg

**20.05.2025**

Eine Adelsfamilie im Bauernkrieg:  
Die Grafen von Wertheim  
Florian Praßler M. A.,  
Würzburg

**27.05.2025**

Germania und Europa.  
Gibt es vormodernen Nationalismus?  
Dr. Manuel Hoder,  
Würzburg

**03.06.2025**

Die Verführung Europas.  
Metamorphosen-Übersetzungen und  
Mythenkorrekturen um 1500  
Prof. Dr. Regina Toepfer,  
Würzburg

**17.06.2025**

Die Geburt der Utopie aus dem  
Geist europäischer humanistischer  
Vernetzung: Thomas Mores Utopia  
PD Dr. Miriam Wallraven,  
Würzburg

**24.06.2025**

Das Ende des Artusreichs  
Prof. Dr. Brigitte Burricher,  
Würzburg

**01.07.2025**

Medizin um 1500  
zwischen Theorie und Praxis  
Prof. Dr. Sabine Schlegelmilch,  
Würzburg

**08.07.2025**

Johannes Trithemius – ein Abt  
um 1500  
Dr. Oliver Sticht,  
Würzburg

**15.07.2025**

Musik in Europa um 1500  
Prof. Dr. Konstantin Voigt,  
Würzburg



## Umgang mit Ablehnung

**Mi. 07.05.2025,  
19.00–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Julius-  
spital Palliativakademie Würzburg*

Trotz größter Sorgfalt und Anstrengung in der Betreuung und Begleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen bleibt es nicht aus, dass wir Unzufriedenheit – gar Ablehnung – erfahren. Der Vortrag geht auf die erlebten Emotionen ein, die eine Ablehnung meist mit sich bringt. Besonderer Wert wird auf ein „Ressourcen-orientiertes Vorgehen“ gelegt. Dabei werden Strategien erarbeitet, die uns im Arbeitsalltag schützen und stärken können.

### Ort

Virtuelle Plattform der  
Palliativakademie

### Kosten

Eintritt frei – um Spende wird gebeten

### Anmeldung

erforderlich bis 30.04.2025  
Telefon 0931 393-2281  
palliativakademie@juliusspital.de

### Referentin

Dr. Elisabeth Jentschke  
Diplom-Psychologin, Gerontologin,  
Psychoonkologin, Systemische Thera-  
peutin, Interdisziplinäres Zentrum  
Palliativmedizin, Universitätsklinikum  
Würzburg

*Bild: Pixabay*

## VORTRAG

### DRAUFGEBLICKT



## Wie kommst du denn darauf!?

Kommunikation zwischen  
Verschwörungsglaube und  
Verschwörungsskepsis

**Mi. 07.05.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Referat  
Interreligiöser Dialog und Weltan-  
schauungsfragen, den Weltanschauungsbeauftragten von Bamberg und  
Regensburg, dem CPH Nürnberg und  
der KEB Regensburg*

Verschwörungserzählungen bie-  
ten Einordnung und Entlastung in  
Krisenzeiten. „Wie schwer ist es doch,  
miteinander im guten Gespräch zu  
bleiben ...“ sagen Verschwörungsgläubige wie Verschwörungsskeptiker.  
Studien bestätigen Belastungen durch  
Verschwörungsglauben für das soziale  
Miteinander und das individuelle  
Wohlbefinden. „Wie sich in weltan-  
schaulichen Konflikten begegnen,  
ohne sie weiter zu verschärfen?“ „Wie  
kommunizieren, ohne sich selbst auf-  
zureiben?“ Lassen Sie uns an diesem  
Abend darüber reden!

### Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

**Kosten** kostenfrei

### Anmeldung

erforderlich bis 05.05.2025

### Referentin

Marianne Brandl

*Leiterin der Fachstelle für Sekten-  
und Weltanschauungsfragen im  
Bistum Regensburg*

Bild: pixabay.com

## MONOLOG



## Bald Ruh ich wohl – Eichmanns letzte Nacht

**Do. 01.05.2025,  
19.30–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem  
Martinusforum, der Stadt Aschaffenburg  
und der KEB Würzburg*

In der Nacht vor seiner Hinrichtung in  
Israel blickt Eichmann zurück:  
das Leben eines der vielen Deutschen  
kleinbürgerlicher Herkunft, die mit  
den Nazis Karriere machten, die das  
Prinzip von Befehl und Gehorsam  
verinnerlicht hatten, die den Eid auf  
den Führer über ihr Gewissen und  
das eigene Leben stellten. „Ich bin  
kein Unmensch“, sagt er, er scheidet  
in Frieden und schuldlos aus der  
Welt. Momente, die Abscheu wecken,  
wechseln mit dem Gefühl, einen nicht  
unkultivierten Mann und liebevollen  
Vater vor sich zu haben.  
Aber wer war er?

### Ort

Stadtheater  
Schloßgasse 8, 63739 Aschaffenburg

### Kosten

Eintritt frei

### Anmeldung

Kostenfreie Eintrittskarten über die  
Theaterkasse des Stadtheaters  
Aschaffenburg erhältlich  
[www.stadtheater-aschaffenburg.de](http://www.stadtheater-aschaffenburg.de)

### Künstler

Kai Christian Moritz  
Würzburg

Bild: Design: Jochen Tratz

## KONZERT



## Einfach.Mensch.Sein.

Erinnerung und Verantwortung

**Sa. 10.05.2025,  
19.30–21.00 Uhr**

Im Rahmen der Reihe „Einfach  
Menschsein“ widmet sich das  
Then-Quartett der berühmten  
Rede von Richard von Weizsäcker  
„Erinnerung und Verantwortung“ aus  
dem Jahr 1985. Die Künstler werden  
Weizsäckers zentrale Themen – die  
Auseinandersetzung mit der Geschich-  
te und die Verantwortung für die  
Zukunft – kreativ und nachdenklich  
reflektieren.

### Künstler\*innen

THEN Quartett mit Kai Christian  
Moritz, Ulrich Pakusch, Philipp  
Reinheimer und Bernhard Stengele

### Ort

siehe Einzelflyer

### Kosten

15 €, ermäßigt 10 €

### Anmeldung

erforderlich bis 02.05.2025

Bild: Arina Davydova

## VORTRAG



## Kinderwunsch im Mittelalter

Von der Macht des Erzählens

**Mo. 12.05.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-  
Maximilians-Universität Würzburg,  
Lehrstuhl für deutsche Philologie*

Kinderlosigkeit ist kein historisch  
neues Phänomen. Schon in der Bibel  
finden sich viele Paare, die lange  
vergeblich auf Nachwuchs warten  
und deren Kinderwunsch sich erst im  
hohen Alter erfüllt. Wie aber wurden  
in der Vergangenheit Menschen  
bewertet, die dauerhaft kinderlos  
blieben und vielleicht nicht einmal  
Kinder bekommen wollten?

Die Literaturwissenschaftlerin Regina  
Toepfer zeigt, dass es im Mittelalter  
vielfältige Formen gab, mit einem Kin-  
derwunsch umzugehen. Und manche  
Erzählmuster prägen uns noch heute.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

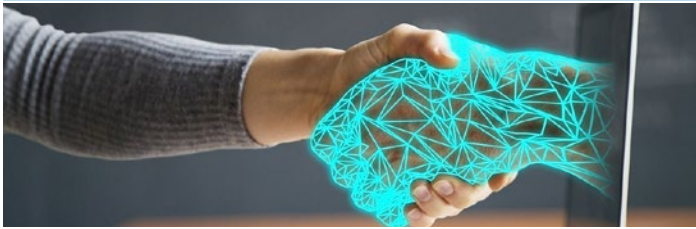
### Anmeldung

erforderlich bis 28.04.2025

### Referentin

Prof. Dr. Regina Toepfer  
*Lehrstuhl für deutsche Philologie,  
Ältere Abteilung, Universität Würzburg*

Bild: Rudolf von Ems – Willehalm von Orlens  
gemeinfrei.jpg



## Kann man einer KI vertrauen?

Oder ist schon die Frage ziemlich sinnlos?

**Di. 13.05.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der memo Stiftung, Internetseelsorge und Pastoral im Internet in der Diözese Würzburg, KAB-Bildungswerk Diözese Würzburg e.V.*

Menschen vertrauen anderen Menschen gegenseitig, beispielsweise vertrauen Kund\*innen darauf, von einem Verkäufer oder einer Ärztin gut beraten und behandelt zu werden. Menschen vertrauen auch einseitig Institutionen, so etwa auf die Kompetenz einer Klinik oder Hochschule. Diese Vertrauensformen sind im Alltag absolut nötig, denn das entsprechende alternative Misstrauen wäre sehr aufwändig und teuer.

Wenn in Unternehmen der Dialog mit Kund\*innen, oder in Behörden der Dialog mit Bürger\*innen, oder auch das Steuern eines Fahrzeugs einer Maschine der „Künstlichen Intelligenz“ überlassen wird, was bedeutet das für ein „Vertrauensverhältnis“? Soziales Vertrauen ist nicht technisch darstellbar, es basiert immer auf einer menschlichen und inter-subjektiven Kommunikation.

Der Vortrag erörtert die Möglichkeit von Institutionenvertrauen – speziell des Markenvertrauens – in (KI-) Systeme. In der Konsequenz werden Elemente zur Gestaltung von Markenvertrauen und Confidence Building Measures (CBMs) für solche Systeme identifiziert und praktische Gestaltungshinweise gegeben.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt frei

### Anmeldung

erforderlich bis 02.05.2025

### Referent

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann  
TH Aschaffenburg

*Bild: pixabay.com*



Die Veranstaltung findet im Rahmen der „4. ZukunftswocHe – Nachhaltigkeit in Mainfranken“ der memo Stiftung vom 10. bis 18.05.2025 statt. Nähere Informationen zur ZukunftswocHe und dem Programm finden Sie auf [zukunftswocHe-mainfranken.de](http://zukunftswocHe-mainfranken.de).



## Aller Anfang ist leicht

Grundkurs Märchen erzählen

**Fr. 16.05.2025, 16.00 Uhr, bis  
So. 18.05.2025, 13.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Europäische Märchengesellschaft*

Haben Sie Lust, nicht nur Märchen zu hören, sondern sich auch einmal selbst zu erproben? Möchten Sie selbst Märchen erzählen, dann sind Sie hier richtig. Anhand kurzer Märchen und vieler praktischer Übungen möchten wir dem Grundton der Geschichten nachspüren, ihren Figuren näherkommen, Bilder auf uns wirken lassen und schließlich das Märchen in den Mund nehmen und ihm Sprache geben, um erste Erfahrungen als Erzähler zu sammeln.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

110 € zzgl. Verpflegungs- und Übernachtungskosten

### Anmeldung

erforderlich bis 04.04.2025

### Referentin

Kerstin Lauterbach  
Märchenerzählerin, Sozialpädagogin,  
Ausbildungen zu Märchen, Theater  
und Rezitation

*Bild: bess7/fotolia.com*



## Mit „schwierigen“ Angehörigen umgehen

**Mo. 19.05.2025,  
09.30–17.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-spital Palliativakademie Würzburg*

Wer in einem „helfenden“ Beruf (medizinisch, pflegerisch, beratend, ...) Menschen in schweren Krankheiten und im Sterben begleitet, kommt fast immer auch in Kontakt mit deren Angehörigen. Immer wieder erleben „Helfende“ gerade diesen Umgang mit Angehörigen als schwierig. Wie kann man umgehen mit Angehörigen, die man als irgendwie „schwierig“ erlebt? Was genau ist „schwierig“? Wie kann man eine gute Position finden im Beziehungsdreieck Hilfsbedürftige, Angehörige, Helfende und dabei die jeweiligen Bedürfnisse achten? Wie kann man dem „schwierigen“ Verhalten Verständnis entgegenbringen, ohne die eigene Selbstachtung aufzugeben und ohne die eigenen Aufgaben aus dem Blick zu verlieren?

### Ort

Julius-spital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Kosten** 160 € (inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

### Anmeldung

erforderlich bis 18.04.2025  
[palliativakademie@julius-spital.de](mailto:palliativakademie@julius-spital.de)

### Referent

Dr. Armin Bettinger, Systemischer Berater, Supervisor, Coach, Studienleiter der Domschule

*Bild: pixabay.com*





## Weine als Medizin?

Die Geschichte der Arznei- und Würzweine

**Di. 20.05.2025,  
19.00–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-spital Palliativakademie Würzburg*

Claret, Hypocras, Lautertrank – die Bezeichnungen für mittelalterliche Kräuter- und Würzweine sind genauso vielfältig wie ihre Verwendung. Sie dienten vornehmlich als Arzneimittel, wurden bei Hofe als Aperitif und Dessertbegleiter kredenzt oder in bestimmten Regionen anlässlich des Jahreswechsels gereicht. Jahrhundertlang spielten Alkohol bzw. besonders mit Heilpflanzen angereicherte Weine, wie etwa der Alraunwein, eine bedeutende Rolle bei der Schmerzbehandlung. Nach dem Vortrag haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, einen Hypocras, nach einem Originalrezept aus dem 16. Jahrhundert hergestellt, zu probieren.

### Ort

Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt frei – um Spende wird gebeten

### Anmeldung

erforderlich bis 13.05.2025  
palliativakademie@juliusspital.de

### Referent

Dr. Markus Frankl  
*Historiker, Leitung Vinothek  
Juliusspital Weingut Würzburg*

Bild: pixabay.com



## „Ich bin in Sehnsucht eingehüllt“

Die Lyrik Selma Meerbaum-Eisingers und anderer Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts in einem Dialog mit der Musik

**Fr. 23.05.2025,  
19.00–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-spital Palliativakademie Würzburg*

Die Literatur war lange Zeit männlich dominiert. Dabei gibt es eine ganze Reihe sehr bedeutender Autorinnen, die eine große Zahl an- und berührender Gedichte verfasst hat. Vielfach sind es Texte, die den Schriftstellerinnen halfen, über Vereinsamung, Verluste und Trauer hinweg zu kommen – teilweise war das Schreiben eine „Überlebensstrategie“.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

Eintritt frei – um Spende wird gebeten

### Anmeldung

erforderlich bis 28.04.2025

### Referent

Dr. Rainer Schäfer  
*ehem. Chefarzt der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital*

### Musik

**Schwander-Goltz-Duo**  
Bernhard von der Goltz, Gitarre  
Rainer Schwander, Sopransaxophon

Bild: pixabay.com



## Das Reich Gottes auf Erden

Eine mythologisch-philosophische Erwartung und ihre Enttäuschung  
Ein Dialog mit Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann

**Mi. 04.06.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg*

Für Thomas Müntzer und der Gefolgschaft im Bauernkrieg hatte das biblische Buch Daniel eine große Bedeutung. Der Schriftsteller Michael Köhlmeier wird dem Publikum zunächst aus dem benannten Buch des Traumdeuters und Sehers Daniel erzählen. Daraus entwickelt sich im Dialog mit dem Philosophen Paul Konrad Liessmann eine Auseinandersetzung mit dem Text und die Konsequenzen für unsere Vorstellungen von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

15 €, ermäßigt 10 €

### Anmeldung

erforderlich bis 28.05.2025

### Referenten

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann  
*Professor i.R. für Philosophie an der Universität Wien, Essayist, Kulturpublizist,*  
Michael Köhlmeier  
*Hohenems/Vorarlberg und Wien,  
vielfach ausgezeichnete Schriftsteller*

Bild: Florian Lechner



## Meine Hoffnung übersteigt alle Grenzen

Ein Gespräch über Leben und Glauben mit Philippa Rath und Burkhard Hose

**Mi. 25.06.2025,  
19.00–20.30 Uhr**

Die Benediktinerin Philippa Rath und der Würzburger Hochschulpfarrer Burkhard Hose zeigen mit ihrem vielfältigen Engagement, wie man mit der Kraft der Hoffnung Widerständen trotzen und Grenzen überwinden kann. In einem sehr persönlichen Interviewbuch, das vor Jahresfrist im Herder-Verlag erschienen ist, sprechen die beiden über ihre Wurzeln, über Krisen, die sie durchgestanden haben, über ihren Glauben und über eine Kirche der Zukunft. Im Gespräch mit Dr. Rainer Dvorak laden beide dazu ein, an diesem Austausch teilzuhaben.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

### Anmeldung

erforderlich bis 18.06.2025

### Referent\*innen

Sr. Philippa Rath OSB  
*Autorin, Benediktinerin der Abtei Sankt Hildegard in Rüdeseim-Eibingen*  
Pfarrer Burkhard Hose  
*Autor, Hochschulpfarrer, Katholische Hochschulgemeinde Würzburg*

Bild: Domschule



## Der Bauernkrieg – ein Medienereignis

**Do. 26.06.2025,  
19.30–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg und dem Würzburger Diözesangeschichtsverein*

Der Bauernkrieg bildet neben der Reformation die Schwelle zur Neuzeit. Anders als die Reformatoren aber können seine Protagonisten ihre teilweise modern klingenden Forderungen nicht durchsetzen. Die Erhebung der Bauern wird blutig niedergeschlagen.

Der Bauernkrieg wurde immer auch ideologisch interpretiert – schon zeitgenössisch war er so Thomas Kaufmann, vor allem ein Medienereignis. Durch umfassende Quellenstudien entlarvt Kaufmann ideologische Verzerrungen und präsentiert eine fesselnde Neuinterpretation dieses bedeutenden Ereignisses. Mit Leidenschaft und Expertise eröffnet er einen völlig neuen Blick auf den Bauernkrieg. Eine Analyse, die nicht nur Vergangenes beleuchtet, sondern auch unsere Sichtweise auf die Gegenwart und Zukunft neu formt.

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

*Kosten* 8 €, ermäßigt 6 €

### Anmeldung

erforderlich bis 18.06.2025

### Referent

Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Kaufmann  
Lehrstuhl für Kirchengeschichte,  
Theologische Fakultät der Universität  
Göttingen, Leibniz-Preis-Träger

*Bild: Herder Verlag*

**THEOLOGIE  
IM FERNKURS**  
DOMSCHULE WÜRZBURG

## MEHR VOM GLAUBEN WISSEN

Mehr vom Glauben wissen – unter diesem Motto führt Theologie im Fernkurs als Teil der Domschule Würzburg, bundesweit theologische Kurse im Fernstudium durch. Für den Austausch und die Diskussion der 9 Lehrbriefe des Kurses „Basiswissen Theologie“ sowie der 24 Lehrbriefe von Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie finden für Studierende in der Region Würzburg Theologische Begleitseminare statt, in der Regel einmal pro Monat.

## Theologisches Begleitseminar Basiswissen Theologie und Grundkurs Theologie

**Beginn: 17.01.2025**

Im Begleitseminar werden die zentralen Themen des Lehrbriefs vertieft, dessen Lektüre vorausgesetzt wird. Es soll helfen, die Lehrbriefe besser zu verstehen, indem man zusammen mit anderen über die Inhalte der Lehrbriefe spricht, Fragen klärt, Zusammenhänge erkennt und die Relevanz fürs eigene Leben reflektiert.

Um das Sprechen über theologische Inhalte einzuüben, werden die Teilnehmenden gebeten, sich vorab für einen Kurzvortrag (3-5 Minuten) einzutragen. Dabei soll ein Teilkapitel (ca. 3-5 Seiten) in eigenen Worten zusammengefasst werden.

### Leitung

Dr. Frank Finkenberg  
Würzburg

### Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

### Kosten

Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Grundkurs Theologie betragen 530 €; für den Kurs Basiswissen Theologie 270 €.

*Anmeldung* erforderlich

## Theologisches Begleitseminar Aufbaukurs Theologie

### Beginn nach Vereinbarung

Das Begleitseminar zum Aufbaukurs Theologie möchte dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit zu vertiefen, um so fundiert in Fragen des Glaubens und der Kirche einen sachgerechten Standpunkt argumentativ vertreten zu können. Der Aufbaukurs Theologie behandelt Themen wie das Verhältnis von Naturwissenschaft und Theologie, die Bedeutung der anderen Weltreligionen, christliche Sozialethik, Kirchenrecht und Verkündigung als Glaubenskommunikation.

### Leitung

Domkapitular Dr. Helmut Gabel  
Würzburg

### Ort

Burkardushaus  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

### Kosten

Die Teilnahme am Begleitseminar ist kostenlos. Die Kosten für den Aufbaukurs Theologie betragen 530 €.

*Anmeldung* erforderlich

Mit der Anmeldung und deren Annahme durch die Domschule Würzburg kommt unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Geschäftsvertrag zustande. Die Gültigkeit der gesamten AGB bleibt von eventueller Teilnichtigkeit unberührt.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen erbitten wir – wenn nicht anders angegeben:

- online: Anmeldeformular bei der jeweiligen Veranstaltung auf [www.domschule-wuerzburg.de](http://www.domschule-wuerzburg.de)
- per Post an Domschule Würzburg, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
- per Fax: 0931 386-43 199
- per E-Mail: [info@domschule-wuerzburg.de](mailto:info@domschule-wuerzburg.de)
- telefonisch: 0931 386-43 111
- persönlich in unseren Büroräumen.

Bei begrenzter Anzahl der Teilnehmenden werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „Anmeldung erforderlich“ wird nach eingegangener Anmeldung eine Anmeldebestätigung geschickt. Falls die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, werden die Teilnehmenden benachrichtigt.

## Rücktritt

Die Stornierung der Anmeldung an einer Tagesveranstaltung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Verpflegungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Veranstaltungen mit Übernachtung bezuschusst der Veranstalter den Übernachtungspreis bei Teilnahme. Bei Stornierung gelten die AGB des Tagungshauses.

## Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung (z. B. zu geringer Beteiligung, Ausfall der Referierenden oder von Kursräumen, Störungen des Kursverlaufs oder des Unterrichts, deutliche Verzögerung des im Programm genannten Kursbeginns, weitere Gründe, die nicht dem Einfluss der Domschule Würzburg unterliegen, höhere Gewalt) nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung (soweit möglich) sowie die Erstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht berücksichtigt werden. Bei Vorträgen ohne Anmeldung wird der Ausfall der Veranstaltung (soweit möglich) in der Tagespresse bekanntgegeben.

## Zahlung der Teilnahmegebühren

Die Zahlung wird mit der Anmeldung fällig und wird per Lastschriftverfahren (SEPA) eingezogen. Im Einzelfall ist auch Überweisung möglich. Dies gilt für entstehende Nebenkosten (z. B. Material, Verpflegung). Weiterreichende bzw. unerwartete Nebenkosten (zusätzliches Material) können am Kurstag oder am Kursende von der Kursleitung eingefordert werden. Bei Veranstaltungen ohne vorherige Anmeldung erfolgt die Zahlung bar an der Abendkasse. Bei manchen Veranstaltungen können zusätzliche Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – anfallen, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

## Ermäßigung der Teilnahmegebühren

Durch die Teilnahmegebühren sind die Kosten der Veranstaltungen nicht gedeckt. Der größte Teil der Kosten wird aus kirchlichen und öffentlichen Mittel aufgebracht. Dennoch erhalten Schüler\*innen, Studierende, Arbeitslose und Schwerbehinderte bei den meisten Veranstaltungen eine Ermäßigung. Diese ist dem Programmheft bzw. den Plakaten zu entnehmen. Durch das Fehlen eines solchen Hinweises kann kein Anspruch auf Ermäßigung abgeleitet werden.

## Änderungen

Änderungen gegenüber der Ankündigung in den Programmheften sind möglich. Diese entnehmen Sie bitte dem Einzelprogramm bzw. unseren Internetseiten.

## Datenschutz

Teilnehmende an Veranstaltungen der Domschule Würzburg erklären sich insoweit mit der Verarbeitung ihrer persönlichen Daten einverstanden, als dies für den Zweck der Veranstaltungsorganisation erforderlich ist. Der gesetzlich vorgeschriebene Datenschutz ist gewährleistet. Sie erhalten von uns – bis auf Widerruf – per E-Mail oder Post weitere Veranstaltungseinladungen. Fotos von Veranstaltungen können auf unserer Homepage bzw. auf unseren Profiseiten in den Sozialen Medien (z. B. Facebook) oder in unseren Newsletter aufgenommen werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:

[www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung](http://www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung)

## Haftung

Die Haftung der Domschule Würzburg für Schäden jeglicher Art, gleich aus welchem Rechtsgrund sie entstehen mögen, ist auf die Fälle beschränkt, in denen der Domschule Würzburg Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Eine Haftung gem. §§ 276, 278 BGB (Verantwortlichkeit des Schuldners) ist ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt die Domschule Würzburg keinerlei Haftung für Diebstähle, Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachgegenständen, die sie nicht zu vertreten hat. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

## SEPA-Lastschriftverfahren

Die Teilnahmegebühren bzw. die anfallenden Kosten (z. B. für Verpflegung) werden per SEPA-Lastschrifteinzug ca. 14 Tage nach der Veranstaltung eingezogen. Wir verwenden bei den Einzügen folgende Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZ000000525897. Vor Fälligkeit der anstehenden Lastschrift werden Sie über deren Höhe und über das Datum des Bankeinzugs informiert.

## Bankverbindung

LIGA Bank Regensburg, BIC GENODEF1M05, IBAN DE88 7509 0300 0003 0015 63

## Impressum/Herausgeber

Katholische Akademie Domschule Würzburg e.V. | 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Konrad  
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg | Registergericht Würzburg, Vereinsregisternummer 232  
Telefon: 0931 386-43 000, Fax: 0931 386-43 199, E-Mail: [info@domschule-wuerzburg.de](mailto:info@domschule-wuerzburg.de)

## WIR TRAUEN UNS

Liebes Paar,

inmitten Ihrer Hochzeitsvorbereitungen,  
zwischen all dem, was Sie dabei so beschäftigt,  
einfach ein Tag Zeit für Sie beide,  
für Ihre Beziehung, für Ihre Partnerschaft,  
zum Innehalten, zum Durchschnaufen,  
für Austausch und Begegnung ...  
dazu laden wir Sie ein in unseren Seminaren.

Inhaltlich laden wir sie in unseren Seminare ein,

- auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung zu schauen: was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben,
- im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu bekommen,
- und darüber nachzudenken, was eine kirchliche Trauung für Sie bedeuten kann, und wie Sie den Traugottesdienst mitgestalten können.
- Und für all das wird es in den Seminaren ausreichend Zeit und Raum geben, um sich mit anderen, vor allem aber immer wieder mit Ihrem eigenen Partner/Ihrer eigenen Partnerin in Ruhe auszutauschen.

Sie haben Fragen?

Gerne können Sie sich an unser Team wenden:

Telefon 0931 386-43 111

info@domschule-wuerzburg.de

www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

Aktuelle Seminare und weitere  
Informationen finden Sie unter:  
[www.ehevorbereitung-wuerzburg.de](http://www.ehevorbereitung-wuerzburg.de)



## Theologie im Fernkurs

### Theologische Bildung im Fernstudienbereich der Domschule Würzburg

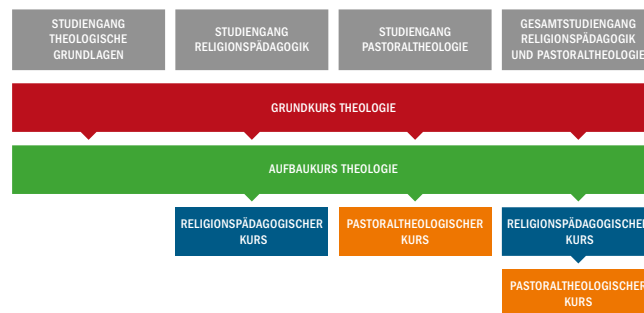
Sie interessieren sich für Fragen des christlichen Glaubens, sind auf der Suche nach Antworten auf die Sinnfragen des Lebens, haben manchmal Zweifel, möchten als Ehrenamtliche(r) in der Kirche fundiert mitreden können oder wollen einen hauptamtlichen Dienst in der Kirche übernehmen? Dann sind Sie bei Theologie im Fernkurs, dem Fernstudienbereich der Domschule Würzburg, an der richtigen Stelle. Das Studium bei Theologie im Fernkurs steht unter dem Motto „Mehr vom Glauben wissen“ allen Menschen offen, die den Glauben besser kennenlernen wollen.

### Unsere Kurse bieten Ihnen die Gelegenheit

- zum Kennenlernen und zum Vertiefen des Glaubens mit Hilfe von Lehrbriefen im flexibel gestalteten Selbststudium bei Ihnen Zuhause
- zur Reflexion und zur Auseinandersetzung über die Inhalte des Glaubens, die orientiert an der gegenwärtigen universitären Theologie verständlich präsentiert werden
- zum Gespräch und zur Diskussion über Glaubens- und Lebensfragen mit gleichgesinnten Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Berufsfelder aus ganz Deutschland bei Präsenzveranstaltungen

### In den Kursen geht es um Themen wie z. B.

- die Frage nach Gott in der heutigen pluralen Gesellschaft
- die bleibende Bedeutung der Bibel
- das Leben und die Botschaft des Jesus von Nazaret
- die Kirche als Glaubensgemeinschaft in der Geschichte
- die Bedingungen für ein ethisch verantwortetes Handeln in der Welt
- die Gestaltung des eigenen Lebens aus dem Glauben



Theologie im Fernkurs ist mit Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz für alle deutschen Diözesen tätig. In der Diözese Würzburg werden Theologische Begleitseminare zu den Kursen Basiswissen Theologie, Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie angeboten.

### Einstiegsangebot: Basiswissen Theologie

Allen, die an einer theologischen Erstinformation über den christlichen Glauben interessiert sind, bietet Theologie im Fernkurs in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Deutschland e.V.) den Kurs Basiswissen Theologie an. Der Kurs Basiswissen Theologie bietet einen Überblick über Kernthemen des christlichen Glaubens und deren theologische Reflexion. Dazu beinhaltet der Kurs neun besonders geeignete Lehrbriefe aus dem Angebot des Grundkurses Theologie.

### Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie einfach an. Unser Team gibt Ihnen gerne Auskunft: Telefon 0931 386-43 200

Ausführliche Informationen zum gesamten Kurs- und Studienangebot finden Sie unter: [www.fernkurs-wuerzburg.de](http://www.fernkurs-wuerzburg.de)

## Ansprechpersonen Domschule

### Leitung

Dr. Rainer Dvorak, Telefon 0931 386-43 000  
rainer.dvorak@domschule-wuerzburg.de

### Geschäftsführung op.

Andrea Sierl, Telefon 0931 386-43 160  
andrea.sierl@domschule-wuerzburg.de

### Studienleitung

Glaube und Kirche

Dr. Dietmar Kretz, Telefon 0931 386-43 180  
dietmar.kretz@domschule-wuerzburg.de

Gesellschaft und Kultur

Dr. Regina Augustin, Telefon 0931 386-43 182  
regina.augustin@domschule-wuerzburg.de

Beziehung und Lebensgestaltung

Dr. Armin Bettinger, Telefon 0931 386-43 181  
armin.bettinger@domschule-wuerzburg.de

### Veranstaltungsorganisation

Maximilian Sitzmann, Telefon 0931 386-43 170  
maximilian.sitzmann@domschule-wuerzburg.de

### Information und Anmeldung

Christine Eisner, Julia Monaco, Anja Pfeifer  
Telefon 0931 386-43 111  
info@domschule-wuerzburg.de

### Geschäftszeiten

Mo.-Do. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr  
Fr. 8.30-12.00 Uhr

## Bleiben Sie informiert

Sie erhalten halbjährlich unser Akademieprogramm in gedruckter Form per Post zugesandt.

Einladungen (Flyer) zu **Einzelveranstaltungen** versenden wir in der Regel noch per E-Mail an Sie. Das verstehen wir als einen Beitrag, die Umwelt zu schonen, Papier zu sparen und Kosten zu senken. **Bitte teilen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse mit.**

So geht´s:

- Senden Sie uns eine E-Mail an [info@domschule-wuerzburg.de](mailto:info@domschule-wuerzburg.de)
- Nennen Sie uns die für Sie interessanten Themenbereiche

So können wir Sie gezielt informieren!

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0931 386-43111 oder persönlich bei unseren Veranstaltungen bzw. zu unseren Bürozeiten.

## Melden Sie sich zum Newsletter an

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen – ein Angebot für alle, die mit der Domschule und ihrer Arbeit in Kontakt bleiben wollen.



Monatlicher  
Newsletter

QR-Code  
scannen



**DOMSCHULE  
WÜRZBURG**  
AKADEMIE DES BISTUMS

Gestaltung: Ina, Desi, FRANZISKA, TUENY

Domschule Würzburg  
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1  
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111

Telefax 0931 386-43 199

[www.domschule-wuerzburg.de](http://www.domschule-wuerzburg.de)  
[info@domschule-wuerzburg.de](mailto:info@domschule-wuerzburg.de)

**Bistum Würzburg**  
Christsein unter den Menschen